Modulverzeichnis

zu der Prüfungs- und Studienordnung für den Bachelor-Studiengang "Forstwissenschaften und Waldökologie" (Amtliche Mitteilungen I 37/2012, zuletzt geändert Amtliche Mitteilungen I Nr. 25/2023 S. 790)

Module

B.Forst.1100:	Einführung in die Forstwirtschaft	13274
B.Forst.1101:	Grundlagen der Forstbotanik	13275
B.Forst.1103:	Naturwissenschaftliche Grundlagen	13276
B.Forst.1104:	Forstzoologie, Wildbiologie und Jagdkunde	13277
B.Forst.1105:	Angewandte Informatik (inkl. GIS)	.13278
B.Forst.1106:	Bioklimatologie	13279
B.Forst.1107:	Baumphysiologie	.13280
B.Forst.1108:	Bodenkunde	13281
B.Forst.1109:	Waldschutz	13282
B.Forst.1110:	Waldbau	13284
B.Forst.1111:	Wirtschaftswissenschaftliche Grundlagen / Holzmarktlehre	13285
B.Forst.1112:	Stoffhaushalt von Waldökosystemen	13286
B.Forst.1113:	Mathematik und Statistik	13287
B.Forst.1114:	Forstgenetik	13288
B.Forst.1115:	Waldbau - Übungen	13289
B.Forst.1116:	Holzernte und Logistik	13290
B.Forst.1117:	Forstliche Betriebswirtschaftslehre	13292
B.Forst.1118:	Waldinventur	13293
B.Forst.1119:	Holzbiologie / Holztechnologie	.13295
B.Forst.1120:	Wissenschaftliches Arbeiten	13296
B.Forst.1121:	Berufspraktikum	13298
B.Forst.1122:	Waldwachstum und Forsteinrichtung	13299
B.Forst.1123:	Rechtliche Grundlagen	13300
B.Forst.1124:	Naturschutz / Landschaftspflege	13302
B.Forst.1125:	Öffentlichkeitsarbeit / Waldpädagogik	13303
B.Forst.1126:	Unternehmensführung	13304
B.Forst.1127:	Forst- und Umweltpolitik	13305
B.Forst.1128:	Morphologie & Systematik der Waldpflanzen	.13306
B.Forst.1204:	Waldarbeit und Walderschließung	.13308

Inhaltsverzeichnis

B.Forst.1207: Angewandte Vegetationskunde	13310
B.Forst.1208: Vertiefung Waldpädagogik und Öffentlichkeitsarbeit	13312
B.Forst.1209: Forschungsprojekt	13314
B.Forst.1210: Betriebsanalyse und Waldbewertung	13315
B.Forst.1212: Wild- und Hundekrankheiten	13316
B.Forst.1214: Angewandte Forstentomologie	13318
B.Forst.1215: Waldpädagogikzertifikatsmodul	13319
B.Forst.1216: Wildbiologische Artenkenntnisse	13321
B.Forst.1217: Einführung in die Datenanalyse mit R	13322
B.Forst.1219: Bioklimatologische Experimente	13323
B.Forst.1221: Waldbau - Vertiefung	13325
B.Forst.1222: Botanische Freilandübungen Winter	13326
B.Forst.1223: Botanische Freilandübungen Sommer	13327
B.Forst.1224: Räumliche Daten in den Forstwissenschaften	13328
B.Forst.1225: Einführung in mikrobiologische und molekularbiologische Labormethoden	13329
B.Forst.1226: Holzeigenschaften – Erhebung, Analyse und Darstellung wissenschaftlicher Ergebniss	se. 13330
B.Forst.1227: Ringvorlesung Agroforst	13332
B.Forst.1228: Grundlagen der Agroforstwirtschaft	13333

Übersicht nach Modulgruppen

I. Bachelor-Studiengang "Forstwissenschaften und Waldökologie"

Es müssen Leistungen im Umfang von insgesamt wenigstens 180 C erfolgreich absolviert werden.

1. Fachstudium

Es müssen folgende 23 Module im Umfang von insgesamt 129 C erfolgreich absolviert werden: B.Forst.1104: Forstzoologie, Wildbiologie und Jagdkunde (6 C, 5 SWS)......13277 B.Forst.1111: Wirtschaftswissenschaftliche Grundlagen / Holzmarktlehre (6 C, 4 SWS)......13285 B.Forst.1112: Stoffhaushalt von Waldökosystemen (3 C, 2 SWS)......13286 B.Forst.1113: Mathematik und Statistik (6 C, 4 SWS)......13287 B.Forst.1124: Naturschutz / Landschaftspflege (3 C, 2 SWS).......13302

2. Professionalisierungsbereich

Es müssen Module im Umfang von insgesamt wenigstens 42 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

a. Schlüsselkompetenzen

Es müssen folgende vier Module im Unfang von insgesamt 12 C erfolgreich absolviert werden.

B.Forst.1100: Einführung in die Forstwirtschaft (3 C, 2 SWS)	. 13274
B.Forst.1120: Wissenschaftliches Arbeiten (3 C, 2 SWS)	13296
B.Forst.1125: Öffentlichkeitsarbeit / Waldpädagogik (3 C, 2 SWS)	13303
B.Forst.1126: Unternehmensführung (3 C, 2 SWS)	13304

b. Wahlbereich

Es müssen Module im Umfang von ingesamt wenigstens 15 C erfolgreich absolviert werden. Die im Folgenden genannten Module können dabei durch Alternativmodule im Sinne des § 4 Abs. 4 der Prüfungs- und Studienordnung ersetzt werden. Zwei Module dürfen auch weitere Schlüsselkompetenzen aus dem universitätsweiten Angebot sein.

B.Forst.1204: Waldarbeit und Walderschließung (6 C, 4 SWS)
B.Forst.1207: Angewandte Vegetationskunde (6 C, 4 SWS)
B.Forst.1208: Vertiefung Waldpädagogik und Öffentlichkeitsarbeit (6 C, 4 SWS)13312
B.Forst.1209: Forschungsprojekt (6 C, 4 SWS)
B.Forst.1210: Betriebsanalyse und Waldbewertung (6 C, 4 SWS)13315
B.Forst.1212: Wild- und Hundekrankheiten (6 C, 4 SWS)
B.Forst.1214: Angewandte Forstentomologie (3 C, 2 SWS)
B.Forst.1215: Waldpädagogikzertifikatsmodul (6 C, 4 SWS)
B.Forst.1216: Wildbiologische Artenkenntnisse (6 C, 4 SWS)
B.Forst.1217: Einführung in die Datenanalyse mit R (3 C, 2 SWS)
B.Forst.1219: Bioklimatologische Experimente (3 C, 2 SWS)
B.Forst.1221: Waldbau - Vertiefung (6 C, 4 SWS)
B.Forst.1222: Botanische Freilandübungen Winter (3 C, 2 SWS)13326
B.Forst.1223: Botanische Freilandübungen Sommer (3 C, 2 SWS)13327
B.Forst.1224: Räumliche Daten in den Forstwissenschaften (3 C, 2 SWS)13328
B.Forst.1225: Einführung in mikrobiologische und molekularbiologische Labormethoden (3 C, 2 SWS)
B.Forst.1226: Holzeigenschaften – Erhebung, Analyse und Darstellung wissenschaftlicher Ergebnisse (6 C, 4 SWS)
B.Forst.1227: Ringvorlesung Agroforst (3 C, 2 SWS)

B.Forst.1228: Grundlagen der Agroforstwirtschaft (6 C, 3 SWS)	13333
c. Berufspraktikum	
B.Forst.1121: Berufspraktikum (12 C)	13298

3. Bachelorarbeit

Durch die erfolgreiche Anfertigung der Bachelorarbeit werden 12 C erworben.

Georg-August-Universität Göttingen 3 C (Anteil SK: 3 C) Modul B.Forst.1100: Einführung in die Forstwirtschaft 2 SWS English title: Introduction to Forestry

Lernziele/Kompetenzen:

Die Studierenden sollen in dieser Einführungsveranstaltung einen Überblick über die vielschichtigen Disziplinen der Forstwissenschaft und Forstwirtschaft erhalten und einen 28 Stunden Eindruck von den Themenverpflechtungen untereinander gewinnen. Referenten aus Wissenschaft und Praxis referieren über Biodiversität, Wald- und Klima, Veränderung der Waldflächen, die Entwicklung der Beziehungen zwischen Wald und Mensch, Holzverwendung und ökonomische Aspekte der Waldbewirtschaftung. Thematisiert werden forstliche Öffentlichkeitsarbeit, Waldpädagogik und die Tätigkeitsfelder in Forstverwaltung und forstlichem Versuchswesen.

Die Veranstaltung verfolgt das Ziel, im ersten Fachsemester, das üblicherweise durch einen hohen Anteil von nicht forstlichen Fächern geprägt ist, den Einstieg ins Forststudium zu erleichtern und die Stellung der zahlreichen Fächer im Studium besser einordnen zu können.

Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: Selbststudium: 62 Stunden

Lehrveranstaltung: Einführung in die Forstwirtschaft (Vorlesung) 2 SWS 3 C Prüfung: Protokoll (max. 3 Seiten), unbenotet

Prüfungsanforderungen:

Grundlegende Kenntnisse der Diziplinen der Forstwissenschaft und Forstwirtschaft.

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Achim Dohrenbusch
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: gemäß Prüfungs- und Studienordnung	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Forst.1101: Grundlagen der Forstbotanik English title: Elements of Forest Botany

Lernziele/Kompetenzen: Das Modul gibt einen Überblick über Zellbiologie und funktionelle Anatomie von Gehölzen. Die Veranstaltungen umfassen die Einführung in den molekularen Bau der Zelle, die Bedeutung von Speicherstoffen, den Bau der Wurzel, des Stamm mit Schwerpunkt auf dem Transportsystem, der Anatomie von Blättern mit Besonderheiten der Anpassung an unterschiedliche Standorte sowie Aufbau und Funktion des Phloems und von Abschlussgeweben. Wichtige organismische Interaktionen, z.B. mit Mykorrhizapilzen werden eingeführt. Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden

In den Übungen wird der Inhalt der Vorlesungen anhand von Beispielen mittels mikroskopischer und histochemischer Techniken veranschaulicht. Die Studierenden erlernen ihre Beobachtungen objektiv zu beschreiben (Protokollführung).

In dem Modul werden Kenntnisse über die Biologie einzelner Zellen bis hin zum ganzen Organismus an Hand von Bäumen und deren Besonderheiten vermittelt

 Lehrveranstaltung: Grundlagen der Forstbotanik (Vorlesung)
 2 SWS

 Lehrveranstaltung: Übungen zur Forstbotanik (Übung)
 2 SWS

 Prüfung: Klausur (120 Minuten)
 6 C

Prüfungsanforderungen:

Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie Kenntnisse über die funktionelle Anatomie des Pflanzenkörpers und wichtige biologische Prozesse in Bäumen erworben haben und dieses Wissen wiedergeben können.

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Ines Teichert
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: gemäß Prüfungs- und Studienordnung	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

Georg-August-Universität Göttingen		6 C
Modul B.Forst.1103: Naturwissenschaftlid	4 SWS	
English title: Fundamental Chemistry and Physics		
Lernziele/Kompetenzen:		Arbeitsaufwand:
Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse	e der Chemie und Physik, sowie	Präsenzzeit:
Messmethoden für das Verständnis forstwissenschaf	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	56 Stunden
Erforschung von Waldökosystemen.		Selbststudium:
Im Speziellen werden im Bereich Chemie der Aufbau	der Materie, Chemische	124 Stunden
Bindungen, Aggregatzustände, Phasenübergänge, da		
Base- und Redox-Reaktionen und die organische Ch		
Im Bereich Physik werden die Themen Mechanik, Thermodynamik, Elektrizitätslehre,		
Magnetismus, sowie Strahlung bearbeitet.		
Laborate de la constante de la	2 SWS	
Lehrveranstaltung: Physik für Forstwissenschafte		
Lehrveranstaltung: Chemie für Forstwissenschaften (Vorlesung,Übung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)		6 C
Prüfungsanforderungen:		
Kenntnis chemischer und physikalischer Grundlagen	und Messmethoden für das	
Verständnis forstwissenschaftlicher Fragestellungen		
Waldökosystemen.		
Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse:	
keine	keine	
Sprache:	Modulverantwortliche[r]:	
Deutsch Dr. Jens Dyckmans		
Angebotshäufigkeit: Dauer:		
jedes Wintersemester 1 Semester		
Wiederholbarkeit: Empfohlenes Fachsemester:		

gemäß Prüfungs- und Studienordnung

Maximale Studierendenzahl:

nicht begrenzt

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Forst.1104: Forstzoologie, Wildbiologie und Jagdkunde English title: Forest Zoology, Wildlife Biology and Hunting Science		6 C 5 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse zu Systematik, Ökologie und Verhalten einheimischer Insekten und Wirbeltiere, über ihre Rolle in Waldökosystemen, ihre Nutzung, (jagdliche) Steuerung und Erhaltung, Habitatgestaltung, Jagdrecht, sowie Jagdmethodik.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 70 Stunden Selbststudium: 110 Stunden
Lehrveranstaltung: Forstzoologie (Vorlesung,Übung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Wildbiologie und Jagdkunde (Vorlesung)	2 SWS
Lehrveranstaltung: Jagdrecht (Vorlesung)		1 SWS
Prüfung: Klausur (100 Minuten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen grundlegende Kenntnisse ü Ökologie und Verhalten von Insekten im Kontext mit d		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Niko Balkenhol	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: gemäß Prüfungs- und Studienordnung	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Forst.1105: Angewandte Informatik (inkl. GIS) English title: Applied Computer Science (including GIS)

Lernziele/Kompetenzen: Arbeitsaufwand: Verständnis der Arbeitsweise von fachlich relevanter Anwendungssoftware, Präsenzzeit: insbesondere Tabellenkalkulation, Datenbanken, geografische Informationssysteme. 56 Stunden Fähigkeit, Basisfunktionen dieser Softwaresysteme zur Lösung konkreter Selbststudium: Problemstellungen einzusetzen. Insbesondere sollten die AbsolventInnen dieser 124 Stunden Veranstaltung in der Lage sein, kleinere GIS-Projekte, von der Erfassung von Geometrien und Sachdaten bis zur kartografischen Ausgabe von Ergebnissen, eigenständig zu verwirklichen. Weitere Lernziele: Softwaregerechte Strukturierung von Problemen, Kenntnis von computergestützten Methoden der Datenanalyse, aufbereitung und Visualisierung, Kenntnis der wesentlichen Fachbegriffe im Bereich Geoinformationssysteme, Kompetenz in der selbstbestimmten Nutzung von E-Learning-Methoden.

Lehrveranstaltung: Tabellenkalkulation und Datenbanken (Vorlesung,Übung)	2 SWS
Lehrveranstaltung: Raumbezogene Informationssysteme (Vorlesung, Übung)	2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)	6 C

Prüfungsanforderungen:

Fähigkeiten im Einsatz eines Tabellenkalkulationssystems, eines Datenbanksystems und eines GIS, Kenntnis wesentlicher Fachbegriffe im Bereich Geoinformationssysteme, Einsatz von Funktionalitäten der genannten Softwaresysteme zur Lösung konkreter Problemstellungen an bereitgestellten Datensätzen am Rechner.

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Winfried Kurth
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: gemäß Prüfungs- und Studienordnung	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

Georg-August-Universität Göttingen		6 C
Modul B.Forst.1106: Bioklimatologie English title: Bioclimatology		4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Verständnis der grundlegenden atmosphärischen Faktoren wie Wind, Strahlung, Lufttemperatur und -feuchte und ihres Einflusses auf den Wald, des Kohlenstoff- und Wasserkreislaufes auf lokaler bis globaler Skala sowie des Klimawandels.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Bioklimatologie (Vorlesung)		4 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)		6 C
Nachweis, die wichtigsten Prozesse in der Atmosph mit Vegetation verstanden zu haben; quantitative Al grundlegenden Gleichungen; Erstellen und Interpre Zusammenhänge abbilden.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Alexander Nils Knohl	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: gemäß Prüfungs- und Studienordnung	Empfohlenes Fachsemester: 2	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		

Georg-August-Universität Göttingen		3 C
Modul B.Forst.1107: Baumphysiologie		2 SWS
English title: Tree Physiology		
Lernziele/Kompetenzen:	Arbeitsaufwand:	
Das Modul vermittelt Kenntnisse über die Ernährungs	, , ,	Präsenzzeit:
Grundlagen der biochemischen Prozesse, die zum V	•	28 Stunden
und Atmung wichtig sind, gibt eine Übersicht über de		Selbststudium:
Energetik, vermittelt physiologische Anpassungsmed	•	62 Stunden
Transportphysiologie, Energiegewinnung (Atmung, G	o ,	
Prozesse für Speicherung, Keimung und Entwicklung Einblick in die Samenphysiologie sowie in die Regulie		
Prozesse durch Hormone insbesondere bei der Keim	, , ,	
Holzbildung.	ung (Camenphysiologic) und dei	
Lehrveranstaltung: Baumphysiologie (Vorlesung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (60 Minuten)		3 C
Prüfungsanforderungen:		
Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie grundlegende Konzepte der		
Baumphysiologie verstanden haben und dieses Wissen anwenden können.		
Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse:	
keine	keine	
Sprache:	Modulverantwortliche[r]:	
Deutsch	Dr. Ines Teichert	
Angebotshäufigkeit:	Dauer:	
jedes Sommersemester	1 Semester	
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	

2

gemäß Prüfungs- und Studienordnung

Maximale Studierendenzahl:

nicht begrenzt

Georg-August-Universität Göttingen		6 C
Modul B.Forst.1108: Bodenkunde English title: Soil Science		4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Einführung in die Bodenbildung und -entwicklung: Kentnisse der Bodenbildungsprozesse, Bodenentwicklung auf unterschiedlichen		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium:
Ausgangssubstraten, Boden- und Standortseigenscha Böden.	itteri, ukulugische beweitung von	124 Stunden
Grundlagen der Bodenbiogeochemie:		
Kentnisse der wichtigsten chemischen, biologischen und physikalischen Prozesse in Böden, Wechselwirkungen zwischen festen, flüssigen, gasförmigen und lebenden Phasen in Böden, Vertiefung der Kenntnisse über die Prozesse der Bodengenese.		
Lehrveranstaltung: Einführung in die Bodenbildung und -entwicklung (Vorlesung,Exkursion,Übung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Grundlagen der Bodenbiogeochemie (Vorlesung,Exkursion,Übung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Qualitative und quantitative Zusammenhänge der Bodenbildungsprozesse und Bodenbiogeochemie.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Naturwissenschaftliche Grundlagen (B.Forst.1103	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: N. N.	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: gemäß Prüfungs- und Studienordnung	Empfohlenes Fachsemester:	

Maximale Studierendenzahl:

nicht begrenzt

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Forst.1109: Waldschutz English title: Forest Protection and Forest Conservation

Lernziele/Kompetenzen:

Die Studierenden erwerben Kenntnisse über Schadinsekten und deren Antagonisten an Bäumen. Sie werden in die grundlegende Klassifizierung und Bestimmungsmerkmalen von Insekten eingeführt und Iernen wichtige Forstinsekten und die durch sie verursachten Schadbilder an ihren Wirten kennen. Sie studieren Lebenszyklen und Populationsentwicklung wichtiger Schadinsekten und ihre Interaktion mit Bäumen und anderen Pflanzen.

Die Studierenden erwerben Kenntnisse über Pflanzenkrankheiten, insbesondere an Bäumen, und ihrer Erreger. Sie werden in die grundlegende Klassifizierung und Bestimmungsmerkmalen von Pilzen eingeführt und lernen wichtige Forstpathogene und die durch sie verursachten Krankheitssymptome an Pflanzenorganen (Wurzeln, Stamm, Blättern, Blüten, Früchten) ihrer Wirte kennen. Sie studieren Lebenszyklen wichtiger bakterieller und pilzlicher Pathogene mit ihren Interaktionen bei Bäumen und anderen Pflanzen. Erworbene Kenntnisse sollen beim Ansprechen von Krankheitsbildern im Wald helfen und bei der Beurteilung einer möglichen Bekämpfung.

Die Studierenden lernen Ausmaß und Ursachen globaler Waldverluste kennen, sie erwerben Kenntnisse über die wesentlichen abiotischen Waldrisiken wie Brände, meteorologische Extremereignisse wie Stürme und Frost. Die Studierenden kennen Symptomatik und Verlauf "neuartiger Waldschäden". Sie sind nach erfolgreicher Teilnahme informiert über die Ursachen und wirtschaftliche Bedeutung der genannten abiotischen Waldschäden und kennen Vermeidungsstrategien.

Die Studierenden lernen die Eigenschaften von Pflanzenschutzmitteln und deren sichere und nachhaltige Verwendung einschätzen.

Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden

Lehrveranstaltung: Forstentomologie (Vorlesung,Exkursion,Übung)	2 SWS
Prüfung: Klausur (25 Minuten), unbenotet	1 C

Lehrveranstaltung: Forstpathologie (Vorlesung)	1 SWS
Lehrveranstaltung: Abiotischer Waldschutz (Vorlesung)	1 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten)	5 C

Prüfungsanforderungen:

Forstentomologie: Kenntnis forstlich relevanter Insekten, ihrer Schadbilder und Lebensräume. Erworbene Kenntnisse sollen beim Ansprechen von Schadbildern im Wald helfen und bei der Beurteilung möglicher Vorsorge-, Monitoring- und Bekämpfungsmaßnahmen ermöglichen.

Forstpathologie: Studenten sind in der Lage, wichtige Forstpathogene und ihre Wirte zu erkennen und die Krankheitssymptome an den unterschiedlichen Pflanzenorganen zu definieren. Sie haben einen Überblick über pathogene Pilzgruppen erworben, verstehen grundlegende Lebenszyklen von Pathogenen mit Möglichkeiten zur ihrer Bekämpfung.

Abiotischer Waldschutz: Die Studierenden sollen Ausmaß und Ursachen globaler Waldverluste kennen, sie sollen die wesentlichen abiotischen Waldrisiken wie Brände, Stürme und neuartige Waldschäden (Immissionsschäden) einordnen können und Gegenstrategien kennen. Sie kennen die Eigenschaften von Pflanzenschutzmitteln und deren sichere und nachhaltige Verwendung.

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Anika Neu
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: gemäß Prüfungs- und Studienordnung	Empfohlenes Fachsemester: 2
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

Georg-August-Universität Göttingen	ı	9 C
Modul B.Forst.1110: Waldbau		6 SWS
English title: Silviculture		
Lernziele/Kompetenzen:		Arbeitsaufwand:
Die Studierenden kennen die Grundzüge des \	Wachstums von Bäumen und Beständen	Präsenzzeit:
sowie der natürlichen Dynamik von Wäldern, k	önnen die Wirkungsweise von	84 Stunden
waldbaulichen Eingriffen erklären und kennen	verschiedene Optionen zum naturnahen	Selbststudium:
Management von Waldbeständen im Hinblick	auf unterschiedliche Ziele.	186 Stunden
Lehrveranstaltung: Waldbau (Vorlesung)		6 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten)		9 C
Bewirtschaftung von Wäldern. Vertiefte Kenntnisse zu waldbaulicher Verfahren, insbesondere zu Möglichkeiten der Bestandesbegründung, -pflege und –verjüngung, Fähigkeit die Wirkungsweise waldbaulicher Maßnahmen auf der Grundlage eines gesicherten ökologischen Wissens zu erklären.		
Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse:	
keine	keine	
Sprache:	Modulverantwortliche[r]:	
Deutsch	Prof. Dr. Christian Ammer	
Angebotshäufigkeit:	Dauer:	
jedes Wintersemester	1 Semester	
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	
gemäß Prüfungs- und Studienordnung	3	
Maximale Studierendenzahl:		
nicht begrenzt		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Forst.1111: Wirtschaftswissenschaftliche Grundlagen / Holzmarktlehre English title: Principles of Forest Economics and Timber Markets

Lernziele/Kompetenzen:

Die Studierenden sollen in wirtschaftswissenschaftliche Grundprobleme und das ökonomische Denken eingeführt werden. Die Veranstaltung behandelt zunächst grundlegende wirtschaftswissenschaftliche Theorien und Methoden. Zentrale Bausteine sind die Entscheidungssituationen von Unternehmen und Haushalten und deren Koordination durch Märkte vor dem Hintergrund unterschiedlicher Prämissen sowie Grundlagen des volks- und betriebswirtschaftlichen Rechnungswesens.

Hierauf aufbauend erfolgt eine Analyse der Märkte für Güter der Forst- und Holzwirtschaft. (Forstliche Güter, Struktur von Angebot und Nachfrage im Cluster Forst und Holz, Vermarktung forstlicher Waren und Dienstleistungen).

Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden

 Lehrveranstaltung: Wirtschaftswissenschaftliche Grundlagen / Holzmarktlehre
 4 SWS

 (Vorlesung, Exkursion, Übung)
 6 C

Prüfungsanforderungen:

Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach,

- ökonomische Grundprobleme und grundlegende ökonomische Methoden zu kennen,
- gegebene, konkrete Problemstellungen abstrahieren und unter Berücksichtigung bestimmter Prämissen mit geeigneten ökonomischen Modellen lösen zu können,
- Methoden und Konzepte des Rechnungswesens anwenden und Ergebnisse kritisch beurteilen zu können,
- Strukturmerkmale der deutschen Forst- und Holzwirtschaft zu kennen,
- forstliche Waren und Dienstleistungen klassifizieren zu können und mit grundlegenden Vermarktungsstrategien vertraut zu sein.

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Carola Paul
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: gemäß Prüfungs- und Studienordnung	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

Georg-August-Universität Göttingen		3 C 2 SWS
Modul B.Forst.1112: Stoffhaushalt von W English title: Nutrient Cycling in Forest Ecosystems		
Lernziele/Kompetenzen: Kenntnis und Bewertung des Wasser- und Nährstoffhaushalts von Waldökosystemen, der Bodenversauerung, sowie der Funktion von Waldökosystem als Kohlenstoffsenke mit speziellem Fokus auf die Rolle des Bodens.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Stoffhaushalt von Waldökosystemen (Vorlesung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (60 Minuten)		3 C
Die Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls sollen in der Lage sein auf der Basis der zugrunde liegenden Prozesse die Wasser und Nähstoffhaushalt von Waldökosysteme qualitativ und quantitativ zu bewerten.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Naturwissenschaftliche Grundlag Bodenkunde (B. Forst 1108)	en (B.Forst.1103)
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Edzo Veldkamp	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: gemäß Prüfungs- und Studienordnung	Empfohlenes Fachsemester: 3	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		

ooong magaan ammanana oo ammagan	6 C 4 SWS
Modul B.Forst.1113: Mathematik und Statistik English title: Mathematics and Statistics	4 3003
English lille. Mathematics and Statistics	

Modul B.Forst.1113: Mathematik und Statist English title: Mathematics and Statistics	4 SWS	
		A who also a reference as also
Lernziele/Kompetenzen:	of an Marthaulan Contac	Arbeitsaufwand:
Verständnis des mathematischen Hintergrundes quantit		Präsenzzeit:
Forstwissenschaften und der Waldökologie als Basis für	-	56 Stunden
(z.B. für Waldwachstumsmodelle, Inventuren, biometrisc	• •	Selbststudium:
Modelle, Stoffbilanzmodelle, Operations Research etc.).		124 Stunden
Grundbegriffen und Methoden der linearen Algebra, Ana		
Verstehen und Anwendung forstlicher biometrischer Mo	• •	
Methoden der beschreibenden und schließenden Statist	tik, sowie die Fähigkeit zur	
Diskussion und Interpretation der Ergebnisse.		
Lehrveranstaltung: Mathematik für Forstwissenscha	aften (Vorlesung,Übung)	2 SWS
Lehrveranstaltung: Forstliche Statistik (Vorlesung, Übung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)		5 C
Prüfungsvorleistungen:		
B.Forst.1113.2		
Prüfung: Mathe-Hausaufgaben (10 Aufgabenzettel),	unbenotet	1 C
Prüfungsanforderungen:		
Kenntnis von Grundbegriffen und Methoden der linearen Algebra, Analysis und		
Stochastik. Kenntnis, Verstehen und Anwendung forstlicher biometrischer Modelle sowie		
grundlegender Methoden der beschreibenden und schließenden Statistik.		
Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse:	

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Winfried Kurth
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: gemäß Prüfungs- und Studienordnung	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

Georg-August-Universität Göttingen		6 C
		4 SWS
Modul B.Forst.1114: Forstgenetik English title: Forest Genetics		
I amaista Managara		A
Lernziele/Kompetenzen: Grundkenntnisse in klassischer und molekularer 0	Panatik Kanntnissa in madarnar	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit:
forstgenetischer Forschung auf der Basis genetisch		56 Stunden
Bedeutung genetischer Information für das Wachs		Selbststudium:
zeitlichen und räumlichen Dynamik genetischer S		124 Stunden
Grundkenntnisse über die Erhaltung und Nutzung	• •	
Lehrveranstaltung: Forstgenetik (Vorlesung,Übung)		4 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten)		6 C
Prüfungsanforderungen:		
Nachweis von Kenntnissen in klassischer und molekularer Genetik, Populationsgenetik,		
Evolution sowie in Anwendungen genetischer Forschung in den Forstwissenschaften.		
Zugangsvoraussetzungen: Empfohlene Vorkenntnisse:		
keine	keine	
Sprache:	Modulverantwortliche[r]:	
Deutsch	Prof. Dr. Oliver Gailing	
Angebotshäufigkeit:	Dauer:	
jedes Wintersemester	1 Semester	
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	
gemäß Prüfungs- und Studienordnung	3	
Maximale Studierendenzahl:		
nicht begrenzt		

Georg-August-Universität Göttingen		3 C
Modul B.Forst.1115: Waldbau - Übungen English title: Silviculture Practice		4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, Boden, Vegetation und Bestand im Gelände umfassend anzusprechen und im Hinblick auf die Entwicklung waldbaulicher Handlungsalterativen zu bewerten. Sie sollen darüber hinaus die Fähigkeit erwerben selbstständig praxisnahe Empfehlungen zur Behandlung von Waldbeständen zu entwickeln.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 34 Stunden
Lehrveranstaltung: Waldbau - Übungen (Übung)		4 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten)		3 C
Prüfungsanforderungen: Fähigkeit im Gelände die Standortsverhältnisse im Hinblick auf die Baumartenwahl einschätzen zu können, sowie auf der Grundlage einer ausführlichen Bestandesbeschreibung geeignete waldbauliche Maßnahmen für einen konkreten Waldbestand abzuleiten.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Christian Ammer	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: gemäß Prüfungs- und Studienordnung	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Forst.1116: Holzernte und Logistik English title: Timber Harvesting and Logistics 6 C 5 SWS

Lernziele/Kompetenzen:

Holzernte:

In der Vorlesung lernen die Studierenden Konzepte zur Planung und Durchführung, zum Monitoring und zur Qualitätskontrolle innerhalb der sekundären (technischen) Produktion im Wald kennen. Dabei liegt ein Schwerpunkt auf Bereitstellungsprozessen für Waldholz unter Berücksichtigung unterschiedlicher Einsatzbedingungen.

Die Studierenden sollen auf diese Weise nicht nur in die Lage versetzt werden, geeignete Arbeitsverfahren in Abhängigkeit von Gelände-, Standort- und Bestandesverhältnissen zu identifizieren und die Kosten für die Holzbereitstellung zu kalkulieren, sondern unterschiedliche Verfahren auch hinsichtlich der Arbeitssicherheit und ihrer ökologischen Auswirkungen beurteilen können. Ferner haben die Studierenden nach der Teilnahme an der Veranstaltung einen Überblick über aktuelle technische und organisatorische Entwicklungen in der Forst-Holz-Bereitstellungskette sowie die Gestaltungsmöglichkeiten angewandter Logistik zur Optimierung des Datenund Materialflusses zwischen den Akteuren der Forst- und Holzwirtschaft.

Walderschließung:

Im Rahmen der Vorlesung erfolgt eine systematische Einführung in die analytische und empirische Erschließungs- und Projektplanung, die Vorstellung von Methoden einer umweltverträglichen Walderschließung sowie die Evaluierung von Erschließungskonzepten unter technischen, ökonomischen und ökologischen Aspekten.

Nach der Teilnahme an der Veranstaltung kennen die Studierenden die Prinzipien und Verfahren zur Entwicklung und Bewertung von Erschließungskonzepten und können grundlegende Verfahren zur generellen Erschließungsplanung und Projektierung von Waldwegen unter Beachtung bodenmechanischer Vorgaben beurteilen.

Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 70 Stunden Selbststudium:

110 Stunden

Lehrveranstaltung: Holzernteverfahren (Vorlesung)	4 SWS
Lehrveranstaltung: Walderschließung (Vorlesung)	1 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten)	6 C

Prüfungsanforderungen:

Holzernte:

Kenntnisse über Verfahren, Methoden und Systeme der Waldarbeit; Fähigkeit, diese sinnvoll zu wertschöpfenden Prozessen zu verknüpfen sowie eine Bewertung nach ergonomischen, ökonomischen und ökologischen Gesichtspunkten vorzunehmen.

Walderschließung:

Kenntnisse über Prinzipien und Verfahren zur Entwicklung und Bewertung von Erschließungskonzepten; Fähigkeit grundlegende Verfahren zur generellen Erschließungsplanung und Projektierung von Waldwegen unter Beachtung bodenmechanischer Vorgaben beurteilen zu können.

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Dirk Jaeger
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: gemäß Prüfungs- und Studienordnung	Empfohlenes Fachsemester: 4
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Forst.1117: Forstliche Betriebswirtschaftslehre English title: Forest Business Administration 6 C 5 SWS

Lernziele/Kompetenzen:

Neben der Vermittlung des erforderlichen fachbezogenen Basiswissens (Grundlagen der forstlichen Kosten u. Leistungsrechnung, Betriebsstatistik, Planungsu. Investitionsrechnung) sollen die Studierenden mit den Instrumenten der entscheidungsorientierten forstlichen Betriebswirtschaftslehre vertraut gemacht werden; das betrifft insbesondere die Methoden der Waldbewertung und Entscheidungsfindung zu verschiedenen forstbetrieblichen Funktionsbereichen (wie Beschaffung, Produktion, Absatz, Finanzierung, forstlicher Steuerlehre) . Dabei soll durch praktische Übungen die Fähigkeiten zum problembezogenen Denken und zur eigenständigen Problemlösung gestärkt werden.

Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 70 Stunden Selbststudium: 110 Stunden

Lehrveranstaltung: Forstliche Betriebswirtschaftslehre (Vorlesung,Übung)	5 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)	6 C

Prüfungsanforderungen:

Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie

- das fachbezogene Basiswissen der Vorlesung vollständig wiedergeben können,
- die kennengelernten Ansätze auf vergleichbare Problemstellungen übertragen und diese lösen können,
- Konzepte und Instrumente der entscheidungsorientierten forstlichen Betriebswirtschaftslehre erklären und anwenden können,
- die eigenen Lösungen kritisch reflektieren und Altennativen aufzeigen können.

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Carola Paul
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: gemäß Prüfungs- und Studienordnung	Empfohlenes Fachsemester: 4
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Forst.1118: Waldinventur English title: Forest Monitoring I

Lernziele/Kompetenzen:

Die Studierenden sollen die Themenbereiche "Waldmesslehre", "Waldinventur", "Vermessungslehre" und "Fernerkundung" in ihrer Bedeutung für die Daten- und Informationsbeschaffung für Entscheidungsprozesse und Forschungsaufgaben in praktisch aller anderen forstlichen Disziplinen kennen und einordnen können. Sie sollen die grundlegenden Techniken und Methoden beherrschen, um deren Einsatz in konkreten Projekten der Forschung und der Anwendung optimieren zu können. Die Übungen vermitteln Kenntnisse im Umgang mit Messgeräten für grundlegende Anwendungen in der Waldinventur.

Die Studierenden sollen die wissenschaftlichen Grundlagen der Waldinventur beherrschen lernen (Prinzipien und Techniken der Erfassung von Einzelbaumund Wald-bezogenen Attributen), um forstliche, waldökologische oder landschaftsökologische Projekte in Forschung und Anwendung hinsichtlich Datenerfassung und –auswertung effizient planen, durchführen und berichten zu können. Grundlage hierfür ist auch das Beherrschen von Messgeräten und Auswertungsalgorithmen. Ein wichtiger Fokus liegt hier auf "Datenqualität" und der Reduktion von Zufallsfehlern, die es in allen empirischen Datenerhebungen gibt.

Zu den Lernzielen gehört die Fähigkeit zur eigenständigen effizienten Planung, Durchführung, Auswertung und Analyse von Datenerfassungen in Forstwirtschaft, Forstwissenschaft und Ökologie. Dazu gehören auch die Lösung grundlegender Vermessungsaufgaben, der Einsatz von GNSS Empfängern und digitaler Kartographie, sowie der Einsatz von Fernerkundungsmethoden, sowie ein grundlegendes Verständnis über die Anwendung unterschiedlicher Fernerkundungsdaten wie z.B. Luft- oder Satellitenbildern oder auch TLS/ALS LiDAR Punktwolken.

Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 70 Stunden Selbststudium: 110 Stunden

Lehrveranstaltung: Waldinventur (Vorlesung,Übung) 5 SWS

Prüfung: Klausur (90 Minuten, Gewichtung: 75%) und praktische Prüfung (ca. 30 Minuten, Gewichtung: 25%) 6 C

Prüfungsanforderungen:

Die Studierenden sollen nachweisen, dass sie Kenntnisse und Fertigkeiten bezüglich grundlegender Methoden der Messung und Schätzung von Attributen von Bäumen und Waldbeständen besitzen.

Die Studierenden sollen Kenntnisse der wissenschaftlichen Grundlagen der Waldinventurmethoden nachweisen und auch grundlegende Aufgaben zu Planung, Implementation und Auswertung von Waldinventurdaten lösen können.

Im praktischen Teil der Prüfung soll die Sicherheit im korrekten Umgang mit relevanten Messgeräten nachgewiesen werden.

Die Gewichtung der Einzelprüfungsergebnisse zur Ermittlung der Gesamtnote erfolgt nach erreichter Anzahl Punkte.

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Grundlagen der beschreibenden Statistik, Geometrie und Trigonometrie aus der Schulmathematik
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Christoph Kleinn
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: gemäß Prüfungs- und Studienordnung	Empfohlenes Fachsemester: 4
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

Georg-August-Universität Göttingen		6 C
Modul B.Forst.1119: Holzbiologie / Holztechnologie English title: Wood Biology and Wood Technology		4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Ziel der Lehrveranstaltung ist, die Studierenden mit dem Rohstoff Holz, seinen besonderen Eigenschaften und seiner Verwendung vertraut zu machen. Aufbauend auf den Grundlagen der Holzanatomie und Holzchemie werden Inhalte über wesentliche Bereiche der Holzverwendung, der Holzwerkstoffe, der Holzenergie sowie des Holzclusters vermittelt.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Holzbiologie / Holztechnologie (Vorlesung)		3 SWS
Prüfung: Klausur (60 Minuten) Prüfungsanforderungen: Es wird erwartet, dass die Grundlagen über die Holzeigenschaften, Holzprodukte und Holzverwendung beherrscht werden und in Verbindung zueinander gebracht werden können.		5 C
Lehrveranstaltung: Holzkunde (Übung)		1 SWS
Prüfung: Praktische Prüfung (ca. 35 Minuten), unbenotet Prüfungsanforderungen: Bestimmung einheimischer Holzarten anhand makroskopischer Merkmale.		1 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Holger Militz	

Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse:
keine	keine
Sprache:	Modulverantwortliche[r]:
Deutsch	Prof. Dr. Holger Militz
Angebotshäufigkeit:	Dauer:
jedes Sommersemester	1 Semester
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:
gemäß Prüfungs- und Studienordnung	4
Maximale Studierendenzahl:	
nicht begrenzt	

Georg-August-Universität Göttingen 3 C (Anteil SK: 3 C) Modul B.Forst.1120: Wissenschaftliches Arbeiten 2 SWS English title: Scientific Research Methods

Lernziele/Kompetenzen: Arbeitsaufwand: Wiegand/Meyer: Präsenzzeit: 28 Stunden • Eigene wissenschaftliche Fragestellungen entwickeln können Selbststudium: • Einen realistischen Zeitplan für ein wissenschaftliches Projekt aufstellen können 62 Stunden • Grundlegende Versuchspläne verstehen, aufstellen und anwenden können · Wissenschaftliche Daten in Bezug auf eine Fragestellung aufnehmen und verarbeiten können · Wissenschaftliche Daten statistisch analysieren und interpretieren können • Wissenschaftliche Daten grafisch ansprechend aufarbeiten können · Wissenschaftliche Texte strukturieren können Grundlagen sprachlicher und stillstischer Gestaltung kennen • Wissenschaftliche Ergebnisse in schriftlicher Form präsentieren können • Formen wissenschaftlichen Publizierens kennen • Die Grundsätze guter wissenschaftlicher Praxis kennen und anwenden können SUB: Wissenschaftliche Literatur effektiv suchen können. · Mit wissenschaftlicher Literatur effektiv arbeiten können • Wissenschaftliche Quellen passend einbinden können · Zitationstechniken kennen und korrekt anwenden können Prüfungsanforderungen:

Lehrveranstaltung: Wissenschaftliches Arbeiten (Seminar)	2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 10 Seiten)	3 C

Fruitingsamoruerungen.
Konkrete wissenschaftliche Fragestellung entwickeln
 Daten zur Fragestellung aufnehmen und verarbeiten
 Daten statistisch analysieren und Ergebnisse interpretieren
Ergebnisse der Datenanalyse korrekt und ansprechend grafisch darstellen
Ergebnisse in den Kontext passender Literatur stellen
 Ergebnisse wohlstrukturiert und sprachlich/stillistisch ansprechend präsentieren

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Kerstin Wiegand
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: gemäß Prüfungs- und Studienordnung	Empfohlenes Fachsemester: 4

• Grundsätze guter wissenschaftlicher Praxis beachten

Maximale Studierendenzahl:	
nicht begrenzt	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Forst.1121: Berufspraktikum English title: Professional Practical Training

Lernziele/Kompetenzen:

Das Berufspraktikum soll einen Einblick in die möglichen späteren Berufsfelder von AbsolventInnen der Forstwissenschaften geben. Dabei soll das im Studium erworbene Wissen praktisch angewandt, vertieft bzw. erweitert werden. Die Studierenden sollen Einblicke in die täglichen Arbeitsabläufe des Betriebs erhalten.

Mögliche Praktikumsbetriebe können sein: Forstbetriebe aller Waldbesitzarten, forstliche Dienstleistungsbetriebe, Umwelt- und Naturschutzorganisationen und -verwaltungen, Planungsbüros, Holzindustrie usw. (Praktika an universitären Einrichtungen o. ä. sind ausgeschlossen).

Die Dauer des Praktikums beträgt mindestens 3 Monate auf Grundlage einer 40 h-Woche.

Weiteres regelt die Praktikumsordnung.

Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 0 Stunden Selbststudium: 360 Stunden

Lehrveranstaltung: Betriebspraktikum (Praktikum)	
Prüfung: Praktikumsbericht (max. 6 Seiten), unbenotet	12 C

Prüfungsanforderungen:

Der Praktikumsbericht muss folgende Angaben enthalten:

1 Seite Betriebsbeschreibung, ein Erfahrungsbericht im Umfang von 5 Seiten. Der Erfahrungsbericht besteht hierbei ausschließlich aus Ausführungen zu betriebsspezifischen Fragestellungen und darf keine allgemeine Ausführungen enthalten.

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Dirk Jaeger
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: gemäß Prüfungs- und Studienordnung	Empfohlenes Fachsemester: 5
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Forst.1122: Waldwachstum und Forsteinrichtung English title: Tree Growth and Forest Management Planning

Lernziele/Kompetenzen:

Erwerb von Grundkenntnissen über die Wachstumsprozesse von Einzelbäumen und Beständen in ihrer Abhängigkeit von Zeit, Standortbedingungen, waldbaulichen Maßnahmen und biotischen oder abiotischen Störfaktoren. Aufbau und Anwendung von Waldwachstumsmodellen als Entscheidungshilfe für den Forstbetrieb und die Forstplanung.

Vermittlung von Grundkenntnissen und Methoden der Forstplanung (Forsteinrichtung). Die Waldzustandserfassung und -beschreibung, die Zuwachsprognose mithilfe von Wuchsmodellen und die Planung der nachhaltigen Waldentwicklung bilden thematische Schwerpunkte. Teilnehmer/-innen dieser Veranstaltung lernen, alternative forstliche Nutzungs- und Pflegemaßnahmen auf der Grundlage der rechtlichen Vorgaben, der betrieblichen Ziele, der standörtlichen Voraussetzungen sowie der waldwachstumskundlichen Gesetzmäßigkeiten zu beurteilen und zu planen. Die Veranstaltung fördert selbständiges Denken, das Verständnis für Zusammenhänge und die Fähigkeit zur Planung und Berwertung nachhaltiger forstlicher Nutzungskonzepte.

Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden

Lehrveranstaltung: Einführung in die Waldwachstumskunde 2 SWS (Vorlesung,Exkursion,Übung) 2 SWS Lehrveranstaltung: Einführung in die Forsteinrichtung (Vorlesung,Exkursion,Übung) 2 SWS Prüfung: Klausur (120 Minuten) 6 C

Prüfungsanforderungen:

Grundkenntnisse zu Wachstumsprozessen von Einzelbäumen und Beständen und zu Aufbau und Anwendung von Waldwachstumsmodellen. Grundkenntnisse in den Methoden der Forstplanung. Hierzu zählen die Waldzustandserfassung und -beschreibung, die Anwendung von Wuchsmodellen zu Prognose- und Simulationszwecken und die Analyse und Planung forstlicher Nutzungs- und Pflegemaßnahmen.

Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse:
keine Sprache:	Waldinventur, Waldbau, Standortskunde Modulverantwortliche[r]:
Deutsch	Prof. Dr. Carola Paul
Angebotshäufigkeit:	Dauer:
jedes Wintersemester	1 Semester
Wiederholbarkeit: gemäß Prüfungs- und Studienordnung	Empfohlenes Fachsemester: 5
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Forst.1123: Rechtliche Grundlagen English title: Forestry Law 6 C 4 SWS

Lernziele/Kompetenzen:

Privates Forstrecht: Ausbildungsziel ist die Vermittlung der rechtlichen Grundlagen und Strukturen des privaten Forstrechts für ein selbständiges Handeln im späteren Berufsleben. Dazu gehört das Erlernen von grundlegenden Rechtsbegriffen, Normzusammenhängen und wissenschaftlichen Rechtstechniken. Darüber hinaus soll die Vorlesung einen problemorientierten Zugang zum Verständnis und zu den Grundfragen des Wirtschaftsprivatrechts geben. Die Studierenden sollen in der Lage sein, die vermittelten Inhalte anzuwenden, indem sie die rechtlichen Voraussetzungen für wesentliche Wirtschaftsvorgänge, insbesondere für wirtschaftstypische Verträge nennen und einfache Sachverhalte auf ihre Zulässigkeit und rechtliche Bedeutung untersuchen können. Die Veranstaltung soll den Studierenden die Vernetzung von rechtlichen und wirtschaftlichen Sachverhalten und ihre Behandlung als komplexes Entscheidungsproblem vermitteln.

Öffentliches Forstrecht: Die Studierenden sollen in den öffentlich-rechtlichen Möglichkeiten und Schranken fachpraktischer und wissenschaftlicher Tätigkeiten ausgebildet werden. Dieses Ziel wird durch Verbindung von drei Unterzielen angestrebt,

- 1. die für die Praxis relevanten Grundkenntnisse des allgemeinen öffentlichen Rechts zu vermitteln.
- 2. nähere Kenntnisse des Waldrechts sowie des Rechts der Landschaftsordnung zugleich als Beispielmaterie zu 1. zu vermitteln und
- 3. die Studierenden zu befähigen, praktische Rechtsfälle zu 1. u. 2. mit folgerichtigem Aufbau zu lösen.

Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden

Lehrveranstaltung: Öffentliches Recht (Vorlesung)	2 SWS
Lehrveranstaltung: Privates Forstrecht (Vorlesung)	2 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten)	6 C

Prüfungsanforderungen:

Privates Recht:

Grundkenntnisse des Vertragsrechts(Zustandekommen von Verträgen, Willenserklärung, Vertragsinhalte, Leistungsstörung); Grundkenntnisse des Rechts der unerlaubten Handlung, Schadensersatz-, Amtshaftungsrecht.

Öffentliches Recht:

Die Grundkenntnisse des allgemeinen öffentlichen Rechts werden im Rahmen einer Klausur bei der formellen Rechtmäßigkeit eines Verwaltungsaktes abgefragt und Kenntnisse des Waldrechts bei der materiellen Rechtmäßigkeit einer Maßnahme durch Kurzgutachten geprüft. Es wird ein Rechtsfall zur Begutachtung gestellt.

Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse:
keine	keine

Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dagmar Poltze
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: gemäß Prüfungs- und Studienordnung	Empfohlenes Fachsemester: 5
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

Georg-August-Universität Göttingen		3 C 2 SWS
Modul B.Forst.1124: Naturschutz / Landschaftspflege English title: Nature Conservation		2 5005
Lernziele/Kompetenzen: Lernziel ist der Erwerb von Grundkenntnissen bezüglich der fachlichen Hintergründe, Ziele, Konzepte und Regelungen des Naturschutzes in Deutschland. Damit können Absolventen dieser Veranstaltung die Schutzwürdigkeit und die potentielle Belastung von Gebieten im Hinblick auf wildlebende Arten und deren Lebensgemeinschaften einschätzen und grundsätzliche Strategien und Instrumente zu deren Schutz und Erhalt aufzeigen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Naturschutz / Landschaftspflege (Vorlesung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (60 Minuten)		3 C
Prüfungsanforderungen: Kenntnisse der fachlichen Hintergründe, Ziele, Konzepte und Regelungen des Naturschutzes in Deutschland, sowie die Fähigkeit zur Einschätzung der Schutzwürdigkeit und der potentielle Belastung von Gebieten. Kenntnisse der grundsätzlichen Strategien und Instrumente zum Schutz und Erhalt wildlebender Arten und Lebensgemeinschaften.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Andreas Schuldt
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: gemäß Prüfungs- und Studienordnung	Empfohlenes Fachsemester: 5
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Forst.1125: Öffentlichkeitsarbeit / Waldpädagogik English title: Science of Environmental Education and Public Relations

Lernziele/Kompetenzen:

Den Studierenden wird in der Vorlesung "Waldpädagogik" ein Überblick über die Ziele und Möglichkeiten waldbezogener Umweltbildung gegeben. Schwerpunktthemen sind Aspekte moderner Pädagogikansätze und ihre neurobiologischen Grundlagen, der Kommunikation und Gruppendynamik, der Bildung für nachhaltige Entwicklung sowie die verschiedenen forstpolitischen Anforderungen an die forstliche Bildungsarbeit.

Im Gegensatz zu großen Teilen der Wirtschaft bietet das Feld einer gezielten und erfolgreichen "Öffentlichkeitsarbeit" der Forstwirtschaft in Deutschland noch großes Verbesserungspotenzial. In der Vorlesung "forstliche Öffentlichkeitsarbeit" sollen die Studierenden erkennen, wie hoch der Stellenwert einer gezielten Öffentlichkeitsarbeit für die Akzeptanz von Forstwirtschaft in Deutschland ist. Dazu kommen nach einem allgemeinen Teil zu forstlicher Öffentlichkeitsarbeit unterschiedliche Akteure zu Wort, wodurch konkrete Beispiele erarbeitet werden, die den Studierenden einen praktischen Einblick in eine erfolgreiche Öffentlichkeitsarbeit geben.

Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium:

62 Stunden

 Lehrveranstaltung: Öffentlichkeitsarbeit (Vorlesung,Übung)
 1 SWS

 Lehrveranstaltung: Waldpädagogik (Vorlesung,Übung)
 1 SWS

 Prüfung: Klausur (60 Minuten)
 3 C

Prüfungsanforderungen:

Kenntnisse moderner Pädagogikansätze, auch auf neurobiologischer Grundlage, der Zielsetzung und Praxis zeitgemäßer waldbezogener Umweltbildung, der globalen Nachhaltigkeitsdiskussion, der Kommunikation und Gruppendynamik und der Bildung für nachhaltige Entwicklung.

Darüber hinaus Kenntnisse im Vergleichen und in der Auswertung von Presseartikeln, Internetangeboten und Filmbeiträgen zum Thema "guter" und "schlechter" Öffentlichkeitsarbeit sowie in der Abgrenzung und Bedeutung einer forstlichen Öffentlichkeitsarbeit in Bezug auf die Forstpolitik.

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Sabine Ammer
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: gemäß Prüfungs- und Studienordnung	Empfohlenes Fachsemester: 5
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

Unternehmensführung lösen können.

Georg-August-Universität Göttingen	3 C (Anteil SK: 3
Modul B.Forst.1126: Unternehmensführung	2 SWS
English title: Business Management	

Lernziele/Kompetenzen: Arbeitsaufwand: Ziel dieses Moduls ist es, den Studierenden wissenschaftliche Kenntnisse und Präsenzzeit: 28 Stunden Methoden zur Lösung von Problemen in der forstlichen Unternehmensführung zu vermitteln. Neben den fachlichen Inhalten Iernen die Studierenden Probleme aus der Selbststudium: Unternehmenspraxis anhand von Fallstudien (Planspielen und/oder Exkursionen) 62 Stunden kennen und werden zur tiefergehenden Auseinandersetzung anhand ausgesuchter, aktueller Fragestellungen motiviert und angeleitet. Inhalte: Informations- und Führungsinstrumente; Grundkonzepte der Aufbau- und Ablauforganisation, Managementkreislauf, Controlling, Führungskonzepte Lehrveranstaltung: Unternehmensführung (Vorlesung, Exkursion, Übung) 3 C Prüfung: Klausur (60 Minuten) Prüfungsanforderungen: Die Studierenden sollen die grundsätzlichen Methoden zur Lösung von Problemen kennen und anwenden können.

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Carola Paul
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: gemäß Prüfungs- und Studienordnung	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie die Vorlesungsinhalte verstanden haben und mit ihrer Hilfe gegebene Problemstellungen der forstlichen

Georg-August-Universität Göttinge	n	3 C
Modul B.Forst.1127: Forst- und Um English title: Forest and Environmental Policy	2 SWS	
Lernziele/Kompetenzen: Kenntnisse über die Akteure und Prozesse in der Forst- und Umweltpolitik auf		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit:
der Grundlage der Politikfeldanalyse (kognitiv	•	28 Stunden
sozialwissenschaftliche Analyse (methodisch		Selbststudium:
Bereitschaft und Konfliktfähigkeit (sozialkomn	nunikative Kompetenz)	62 Stunden
Lehrveranstaltung: Forst- und Umweltpoli	tik (Vorlesung,Übung)	2 SWS
Prüfung: Klausur (60 Minuten)		3 C
Prüfungsanforderungen: Theoretisches und praktisches Wissen über d	die Politikfeldanalyse Forstwirtschaft:	
Prüfungsanforderungen: Theoretisches und praktisches Wissen über of Fähigkeit zur Anwendung der Politikfeldanaly Umweltpolitik.	-	
Theoretisches und praktisches Wissen über of Fähigkeit zur Anwendung der Politikfeldanaly Umweltpolitik. Zugangsvoraussetzungen:	se auf Beispiele aus der Forstpolitik und Empfohlene Vorkenntnisse:	
Theoretisches und praktisches Wissen über of Fähigkeit zur Anwendung der Politikfeldanaly Umweltpolitik. Zugangsvoraussetzungen: keine	se auf Beispiele aus der Forstpolitik und Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Theoretisches und praktisches Wissen über of Fähigkeit zur Anwendung der Politikfeldanaly Umweltpolitik. Zugangsvoraussetzungen: keine Sprache:	Empfohlene Vorkenntnisse: keine Modulverantwortliche[r]:	
Theoretisches und praktisches Wissen über of Fähigkeit zur Anwendung der Politikfeldanaly Umweltpolitik. Zugangsvoraussetzungen: keine	se auf Beispiele aus der Forstpolitik und Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Theoretisches und praktisches Wissen über of Fähigkeit zur Anwendung der Politikfeldanaly Umweltpolitik. Zugangsvoraussetzungen: keine Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit:	Empfohlene Vorkenntnisse: keine Modulverantwortliche[r]: Dr. Christiane Hubo Dauer:	
Theoretisches und praktisches Wissen über of Fähigkeit zur Anwendung der Politikfeldanaly Umweltpolitik. Zugangsvoraussetzungen: keine Sprache: Deutsch	Empfohlene Vorkenntnisse: keine Modulverantwortliche[r]: Dr. Christiane Hubo	
Theoretisches und praktisches Wissen über of Fähigkeit zur Anwendung der Politikfeldanaly Umweltpolitik. Zugangsvoraussetzungen: keine Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit:	Empfohlene Vorkenntnisse: keine Modulverantwortliche[r]: Dr. Christiane Hubo Dauer:	
Theoretisches und praktisches Wissen über of Fähigkeit zur Anwendung der Politikfeldanaly Umweltpolitik. Zugangsvoraussetzungen: keine Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Empfohlene Vorkenntnisse: keine Modulverantwortliche[r]: Dr. Christiane Hubo Dauer: 1 Semester	

Coord August Universität Cättingen		9 C
Georg-August-Universität Göttingen	3 SWS	
Modul B.Forst.1128: Morphologie & Syste English title: Morphology & Systematics of Forest Plan		
Lernziele/Kompetenzen:	Arbeitsaufwand:	
ie Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse der Pflanzenmorphologie		Präsenzzeit:
		42 Stunden
1	rundstock an einheimischen und anderen forstlich-relevanten Gehölzen sowie	
krautigen Standortzeigern spontan anzusprechen.		228 Stunden
Lehrveranstaltung: Morphologie & Systematik der Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Waldpflanzen (Vorlesung)	1 SWS
Prüfung: Klausur (60 Minuten)		4 C
Prüfungsanforderungen:		
Die in der Vorlesung und in den Übungen behandelte	n Themen (morphologische	
Beschreibung der Art und systematische Gruppen, Fa	ımilienmerkmale, Blüten-, Samen –	
und Fruchtaufbau, vegetative Merkmale etc.) werden	abgeprüft.	
Lehrveranstaltung: Botanische Bestimmungsübu	ngen Winter (Übung)	1 SWS
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	3	
Prüfung: Formenschein und Herbarium Winter (ca. 30 Minuten), unbenotet		2 C
Prüfungsvorleistungen:		
Vorlage eines Herbariums Winter (50 Gehölze)		
Prüfungsanforderungen:		
Nachweis ausreichender Formenkenntnisse durch Nie		
deutschen Namen von min. 80% der vorgelegten Arten.		
Lehrveranstaltung: Botanische Bestimmungsübungen Sommer (Übung) Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester		1 SWS
Prüfung: Formenschein und Herbarium Sommer (ca. 30 Minuten), unbenotet		3 C
Prüfungsvorleistungen:		
Vorlage eines Herbariums Sommer (40 Gehölze und 60 krautige Standortszeiger davon		
min. 20 Farne und Grasartige)		
Prüfungsanforderungen:		
Nachweis ausreichender Formenkenntnisse durch Niederschrift der botanischen und		
deutschen Namen von min. 80% der vorgelegten Arten.		
Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse:	
keine	keine	
Sprache:	Modulverantwortliche[r]:	
Deutsch	Prof. Dr. Holger Kreft	
Angebotshäufigkeit:	Dauer:	
edes Semester 2 Semester		
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	

gemäß Prüfungs- und Studienordnung	1 - 2
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Forst.1204: Waldarbeit und Walderschließung English title: Forest Operations and Road Engineering

Lernziele/Kompetenzen:

Verfahren und Methoden forstbetrieblicher Arbeiten:

Im Rahmen des Seminars werden gängige Verfahren der künstlichen Waldverjüngung, Läuterung, Wertästung, Holzernte und -bringung demonstriert und hinsichtlich ergonomischer, ökonomischer und ökologischer Gesichtspunkte bewertet. Ausbildungsund sonstige Lehrinhalte eines Forstlichen Bildungszentrums werden diskutiert, und aktuelle Lehrmittel werden vorgeführt und seitens der Studierenden erprobt.

Nach der Teilnahme an der Veranstaltung kennen die Studierenden gängige Verfahren und Methoden der Waldarbeit und können diese nach ergonomischen, ökonomischen und ökologischen Gesichtspunkten bewerten.

Spezielle Fragen und Übungen zur Walderschließung:

Bei der Veranstaltung werden aktuelle Fragen und Probleme der Walderschließung erörtert, Methoden und Verfahren der Erschließung und Projektplanung vertieft und bei einer konkreten Erschließungssituation in der Praxis angewandt.

Nach der Teilnahme an der Veranstaltung kennen die Studierenden gängige Methoden zur Erschließungsplanung und Projektierung von Waldwegen und können diese anwenden und bewerten.

Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium:

124 Stunden

Lehrveranstaltung: Verfahren und Methoden forstbetrieblicher Arbeiten (Vorlesung, Exkursion, Übung)	2,5 SWS
Lehrveranstaltung: Spezielle Fragen und Übungen zur Walderschließung (Vorlesung, Exkursion, Übung)	1,5 SWS
Prüfung: Klausur (60 Minuten, Gewichtung: 50%) und Klausur (60 Minuten, Gewichtung: 50%)	6 C

Prüfungsanforderungen:

Verfahren und Methoden forstbetrieblicher Arbeiten:

Kenntnisse über Verfahren und Methoden der Waldarbeit in den Bereichen künstliche Waldverjüngung, Läuterung, Wertästung, Holzernte und -bringung; Fähigkeit Verfahren und Methoden der Waldarbeit hinsichtlich ergonomischer, ökonomischer und ökologischer Gesichtspunkte zu bewerten.

Spezielle Fragen und Übungen zur Walderschließung:

Kenntnisse über die Methoden zur Erschließungsplanung und die Projektierung von Waldwegen; Fähigkeit zur Anwendung und Bewertung dieser.

Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse:
keine	Holzernte und Logistik (B.Forst.1116)
Sprache:	Modulverantwortliche[r]:
Deutsch	Prof. Dr. Dirk Jaeger

Angebotshäufigkeit: keine Angabe	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: gemäß Prüfungs- und Studienordnung	Empfohlenes Fachsemester: 4
Maximale Studierendenzahl: 20	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Forst.1207: Angewandte Vegetationskunde English title: Vegetation and Applied Phytosociology	6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Zur Beschreibung des aktuellen Landschaftszustandes stellt die Vegetation eines Gebietes eine wichtige Informationsquelle dar. So kann man an ihr unter anderem Aussagen über die Art und Weise der menschlichen Nutzung treffen, sowie klimatische, edaphische und hydrologische Verhältnisse abschätzen. Kenntnisse vegetationskundlicher Methoden sowie Artenwissen sind nicht nur unabdingbare Voraussetzung für planerische Überlegungen in der Landschaft und Grundlage für die Analyse, Bewertung und das Management von Ökosystemen, sondern auch wesentliche Basis für Handlungskompetenz zur Erhaltung der Biodiversität. Die Studierenden erwerben Grundkenntnisse und Methodenkompetenz im Bereich Vegetationskunde, die das sich Aneignen von Artenwissen, insbesondere das Erkennen gattungs- bzw. artspezifischer Merkmale bei Pflanzen wesentlich vereinfachen und somit eine wichtige Grundlage für jegliches weitere Arbeiten im vegetationskundlichen Bereich darstellen. Darüber hinaus erhalten sie einen Überblick über wichtige Begriffe im Bereich Vegetationsökologie sowie Einblicke in wichtige vegetationskundliche Methoden und pflanzensoziologische Arbeitsweisen. Die Studierenden verstehen den Nutzen vegetationskundlichen Arbeitens und werden auf Basis der erworbenen	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Kenntnisse in der Lage sein, erste eigene Vegetationsaufnahmen und deren Auswertung in pflanzensoziologischer und ökologischer Hinsicht durchzuführen.	
Lehrveranstaltung: Angewandte Vegetationskunde I (Übung,Seminar) Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 10 Seiten) Prüfungsanforderungen: Selbstständige Auswertung von im Kurs erhobenen Daten und darauf basierend die Erstellung einer schriftlichen Hausarbeit.	3 C
Lehrveranstaltung: Angewandte Vegetationskunde II (Vorlesung, Seminar) Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 10 Minuten) Prüfungsanforderungen: Selbstständige Bearbeitung einer vegetationskundlichen Fragestellung und Vorstellung in Form eines Referats.	3 C

Amtliche Mitteilungen II der	Georg-August-Universität	Göttingen vom	18.08.2023/Nr. 9

Lehrveranstaltung: Angewandte Vegetationskunde III (Exkursion, Übung)

Selbstständige Auswertung von im Kurs erhobenen Daten und darauf basierend die

Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester

Prüfung: Hausarbeit (max. 10 Seiten)

Erstellung einer schriftlichen Hausarbeit.

Prüfungsanforderungen:

2 SWS

3 C

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Michaela Dölle
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 2 Semester
Wiederholbarkeit: gemäß Prüfungs- und Studienordnung	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

Bemerkungen:

Es müssen mindestens zwei Teilmodule absolviert werden, darunter das Teilmodul B.Forst.1207.2 Angewandte Vegetationskunde II.

6 C Georg-August-Universität Göttingen 4 SWS Modul B.Forst.1208: Vertiefung Waldpädagogik und Öffentlichkeitsarbeit English title: Advanced Science of Environmental Education and Education for Sustainable Development Lernziele/Kompetenzen: Arbeitsaufwand: Die Studierenden werden im Teilmodul "Waldpädagogik" in die Lage versetzt, alters-Präsenzzeit: und vorbildungsangepasste Informationsveranstaltungen zum Thema Wald und 56 Stunden Waldwirtschaft unter Berücksichtigung des UN-Programms "Bildung für nachhaltige Selbststudium: Entwicklung" zu gestalten. Dabei werden lernphysiologische Prozesse berücksichtigt, 124 Stunden allgemeinpädagogische Kenntnisse erworben und im Hinblick auf eine forstliche Umweltbildung umgesetzt. Das Modul ist Teil des Lehrganges "Waldpädagogikzertifikat". Im Gegensatz zu großen Teilen der Wirtschaft bietet das Feld einer gezielten und erfolgreichen Öffentlichkeitsarbeit der Forstwirtschaft in Deutschland noch großes Verbesserungspotenzial. Im zweiten Teilmodul "forstliche Öffentlichkeitsarbeit" sollen die Studierenden erkennen, wie hoch der Stellenwert einer gezielten Öffentlichkeitsarbeit für die Akzeptanz von Forstwirtschaft in Deutschland ist. Dazu werden mithilfe unterschiedlicher ReferentInnen workshopartig konkrete Beispiele erarbeitet, die den Studierenden einen praktischen Einblick in eine erfolgreiche Öffentlichkeitsarbeit geben. Lehrveranstaltung: Vertiefung Öffentlichkeitsarbeit (Vorlesung, Übung) 2 SWS 2 SWS Lehrveranstaltung: Vertiefung Waldpädagogik (Vorlesung, Übung) Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten, 50%) und Referat (ca. 20 Minuten, 50%) 6 C Prüfungsanforderungen: Kenntnisse in der Gestaltung zielgruppenangepasster Informationsveranstaltungen zum Thema Wald und Waldwirtschaft unter Berücksichtigung des UN-Programms "Bildung für nachhaltige Entwicklung". Wissen über lernphysiologische Prozesse und deren Berücksichtigung bei der Gestaltung von Lerneinheiten sowie über allgemeinpädagogische Aspekte und deren Umsetzung in Hinblick auf waldbezogene Umweltbildung. Die Studierenden erarbeiten dazu eine konkrete Veranstaltung, führen sie in der Gruppe durch und reflektieren sie anschließend schriftlich. In der Hausarbeit für das Teilmodul Vertiefung Öffentlichkeitsarbeit sollen auf maximal 10 Seiten spezielle Einblicke in einen ausgewählten Bereich forstlicher Öffentlichkeitsarbeit gegeben werden.

Zugangsvoraussetzungen: B.Forst.1125	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
'	Modulverantwortliche[r]: Dr. Sabine Ammer
Angebotshäufigkeit:	Dauer:

jedes Sommersemester	1 Semester
Wiederholbarkeit: gemäß Prüfungs- und Studienordnung	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 25	

Georg-August-Universität Göttingen		6 C
Modul B.Forst.1209: Forschungsprojekt		4 SWS
English title: Research Project		
Lernziele/Kompetenzen:		Arbeitsaufwand:
Die Studierenden lernen wissenschaftliches Arbeiten	kennen. Sie arbeiten eingebunden	Präsenzzeit:
in eine Arbeitsgruppe an einem aktuellen Forschungs	projekt mit. Dabei erstellen sie eine	120 Stunden
Planung, führen Analysen durch, protokollieren ihre A	rbeit und werten die Ergebnisse	Selbststudium:
aus. Sie erwerben die Kompetenz Literatur zu einem	Thema zu recherchieren, richtig zu	60 Stunden
zitieren und die eigene Arbeit in diesem Kontext zu hi	nterfragen.	
Lehrveranstaltung: Aktuelle Forschungsthemen der Forstwissenschaften (Übung)		4 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten)	Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten)	
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen über die Hausarbeit den Nachweis, dass sie die Prinzipien wissenschaftlicher Arbeitsweisen und –techniken verstanden haben. Des Weiteren zeigen die Studierenden, dass sie wissenschaftliche Ergebnisse kritisch beurteilen können.		
Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse:	
keine	keine	
Sprache:	Modulverantwortliche[r]:	
Deutsch	Dr. Ines Teichert	
Angebotshäufigkeit:	Dauer:	
jedes Wintersemester	1 Semester	
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	
gemäß Prüfungs- und Studienordnung	5	
Maximale Studierendenzahl:		
30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Forst.1210: Betriebsanalyse und Waldbewertung English title: Controlling and Forest Valuation 6 C 4 SWS

Lernziele/Kompetenzen:

Die Studierenden sollen durch praktische Einübung und Erfahrung (bspw. im Rahmen von Übungen und Exkursionen) lernen, wie in Forstbetrieben forstwirtschaftlich relevante Informationen und betriebswirtschaftliche Ergebnisse erfasst und ausgewertet werden können und wie die so gewonnenen Erkenntnisse für die Betriebsanalyse und betriebliche Planungen und Entscheidungen genutzt werden können.

Außerdem werden den Studierenden vorrangig anhand von Übungen die praktischen Fertigkeiten zur Anwendung der klassischen Methoden der Waldbewertung vermittelt.

Im Rahmen dieser Veranstaltung wird die berufliche Handlungskompetenz durch Anwendungswissen gestärkt; Exkursionen, Fallstudien, Ursache-Wirkungsanalysen und Präsentation der Ergebnisse fördern die Methodenkompetenz.

Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden

Lehrveranstaltung: Betriebsanalyse und Waldbewertung	4 SWS
(Vorlesung,Exkursion,Übung)	
Prüfung: Klausur (90 Minuten)	6 C

Prüfungsanforderungen:

Die Studierenden sollen forstwirtschaftlich relevante Informationen und betriebswirtschaftliche Ergebnisse quantitativ erfassen, auszuwerten und beurteilen können sowie die so gewonnenen Erkenntnisse für die Betriebsanalyse und Waldbewertung nutzen können. Die methodischen Konzepte sollen angewandt und entsprechende betriebliche Schlussfolgerungen abgeleitet werden können.

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Carola Paul
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: gemäß Prüfungs- und Studienordnung	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 60	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Forst.1212: Wild- und Hundekrankheiten English title: Diseases of Wild Animals and Dogs 6 C 4 SWS

Lernziele/Kompetenzen:

Das Wild als Bestandteil der natürlichen Umwelt, steht mit dem Menschen und dessen Haustieren in einer engen Beziehung. Es kann als Erregerreservoir epidemiologische Bedeutung für den Menschen oder dessen Haustiere erlangen. Im Gegenzug beeinflusst der Mensch den Lebensraum und die Lebensbedingungen des Wildes. Aus diesem Grund ist das Wissen um Wildkrankheiten von Bedeutung. In dem Modul werden Krankheiten des heimischen Wildes vorgestellt, ihre epidemiologische Bedeutung beschrieben und Hinweise zu deren Behandlung gegeben.

Die Studierenden werden in die Lage versetzt, die Krankheiten des heimischen Wildes zu erkennen, zu wissen wie diese entstehen und welche Auswirkungen sie haben. Sie werden die Bedeutung der Wildtierkrankheiten als Gefahrenpotential für exponierte Personen (Förster, Landwirte) und deren Haustiere, sowie die Beeinträchtigung des Wildes durch Umweltbeeinflussung des Menschen, erkennen. Sie werden die Bedeutung von Wildkrankheiten als Marker für gestörte Ökosysteme kennenlernen.

Die Jagd ist traditionell eine Kooperation zwischen Mensch und Carnivoren. Dem entsprechend ist die Domestikation des Hundes im Hinblick auf die Jagd erfolgt. Die enge Bindung zwischen Hund und Jäger hat sich über die Jahrtausende erhalten. Das Interesse des Menschen am Hund ist ungetrübt und in großem Ausmaß vorhanden. Dies gilt nicht nur für das Wesen Hund, sondern auch für seine Leiden. Die Vorlesung soll die Krankheiten der Hunde in ihrem Wesen, ihrer Diagnostik und den therapeutischen Optionen herausarbeiten.

Die Studierenden werden in die Lage versetzt die Entstehung von Hundekrankheiten zu verstehen, diese an Hand klinischer Symptome zu erkennen sowie deren Prävention und Behandlung zu verstehen. Es werden neben rasse- und altersspezifischen Krankheiten, insbesondere auch solche herausgearbeitet, die im Zusammenhang mit dem jagdlichen Einsatz des Hundes stehen.

Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden

Lehrveranstaltung: Wildkrankheiten (Vorlesung,Übung)	2 SWS
Lehrveranstaltung: Hundekrankheiten (Vorlesung,Übung)	1 SWS
Lehrveranstaltung: Exkursion Sababurg (Exkursion)	1 SWS
Prüfung: Klausur (60 Minuten)	6 C

Prüfungsanforderungen: Kenntnisse über die gängigsten Wild- und Hundekrankheiten.

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache:	Modulverantwortliche[r]:
Deutsch	apl. Prof. Dr. Stephan Neumann
Angebotshäufigkeit:	Dauer:

jedes Sommersemester	1 Semester
Wiederholbarkeit: gemäß Prüfungs- und Studienordnung	Empfohlenes Fachsemester: 2
Maximale Studierendenzahl: 150	

Georg-August-Universität Göttinge	n	3 C
Modul B.Forst.1214: Angewandte F English title: Applied Forest Entomology	2 SWS	
Lernziele/Kompetenzen: Grundlegendes, durch eigene Anschauung gefördertes Verständnis wesentlicher Lebensbedingungen von Forstinsekten, Formenkenntnis ausgewählter Arten; Sammeln eigener Erfahrung mit dem Bestimmen von Insekten und dem Anlegen einer eigenen wissenschaftlichen Sammlung.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Angewandte Forstentomologie (Vorlesung, Übung)		2 SWS
Prüfung: Praktische Prüfung "Insektarium"		3 C
Prüfungsanforderungen: Anlage eines Insektariums: 30 themenspezifische, forst-relevante Artnachweise (Imagines, Larvalstadien, Fraßbilder/Gallen) mit kompletter wissenschaftlicher Beschriftung und Dokumentation der Funddaten sowie des Bestimmungsweges. Zugangsvoraussetzungen: Empfohlene Vorkenntnisse:		
keine	Forstzoologie	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: N. N.	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: gemäß Prüfungs- und Studienordnung	Empfohlenes Fachsemester: 2	
Maximale Studierendenzahl: 12		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Forst.1215: Waldpädagogikzertifikatsmodul English title: Certificate of Forest-Related Education 6 C 4 SWS

Lernziele/Kompetenzen:

Die Studierenden sollen in diesem Modul besondere Fähigkeiten zur Planung, Umsetzung und Durchführung waldpädagogischer Veranstaltungen erlangen. Das Modul ist speziell für den Erwerb des Waldpädagogikzertifikates konzipiert und unterteilt sich in drei Teilmodule:

Pädagogische Grundlagen

Die Studierenden erhalten eine Einführung in die theoretischen Grundlagen des Fachbereichs Pädagogik. Dies beinhaltet den Erwerb grundlegender Kenntnisse in den Themenbereichen Lerntheorien, Erziehung und Bildung, Kommunikation und Moderation, umweltpädagogische Konzepte sowie Gruppenprozesse und Gemeinschaft.

Dabei werden kontinuierlich Bezüge zur Bildung für Nachhaltige Entwicklung hergestellt und aufgezeigt. Die Studierenden werden befähigt, mittels der basistheoretischen Erkenntnisse ihre eigens zu entwickelnde waldpädagogische Veranstaltung auf die Vorkenntnisse, Erwartungen und Zusammensetzung der Zielgruppe hin abzustimmen und auszugestalten.

Waldpädagogik in der Praxis

Die Studierenden führen unter Anleitung eine bezugsgruppen- und prozessorientierte waldpädagogische Veranstaltung hinsichtlich Planung, Durchführung und Auswertung durch. Dabei entwickeln und gestalten sie Inhalte und Methoden BNE-gerecht. Sie lernen, kognitive, motorische, haptische und emotionale Elemente abgestimmt einzubeziehen. Folglich sollen handlungs- und erlebnisorientierte Aspekte berücksichtigt und umgesetzt werden.

Zertifikatsabschlussveranstaltung

Die Studierenden bekommen einen Überblick über die formalen und rechtlichen Grundlagen, die für die Organisation und Durchführung von wald- und erlebnispädagogischen Aktionen relevant sind. Zudem erhalten die Studierenden Einblicke in die Bereiche Marketing und Professionalisierung in der Umweltbildung.

Lehrveranstaltung: Pädagogische Grundlagen (Vorlesung, Übung) Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	2 SWS
Lehrveranstaltung: Waldpädagogik in der Praxis (Übung) Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	1 SWS
Lehrveranstaltung: Zertifikatsabschlussveranstaltung (Übung) Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	1 SWS
Prüfung: Klausur (60 Minunten, 50%) und Referat (ca. 30 Minuten, 50%) Prüfungsanforderungen: Pädagogische Grundlagen	6 C

Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden Die Studierenden können u.a. Lerntheorien, Kommunikationsmodelle und umweltpädagogische Konzepte sowie damit verbundene Persönlichkeiten benennen, zuordnen und erläutern. Außerdem können sie die gewonnenen Erkenntnisse reflektiert und individuell auf ihre eigenständig zu konzipierende Bildungsveranstaltung und deren TeilnehmerInnen anwenden.

Waldpädagogik in der Praxis

Die Studierende haben die im Plenum besprochenen Kriterien, Rahmenbedingungen und Ideen für waldpädagogische Veranstaltungen verstanden und reflektiert. Sie planen in einer Kleingruppe einzelne Aktionen einer waldpädagogische Veranstaltung zu einem vorgegebenen Thema und einer vorgegebenen Bezugsgruppe. Die Ergebnisse werden im Plenum diskutiert. Dabei wird überprüft, inwiefern eine Umsetzung der erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten stattgefunden hat.

Zertifikatsabschlussveranstaltung

Kenntnisse in der Gestaltung zielgruppenspezifischer Aktionen zu naturbezogenen Themen unter Berücksichtigung des UN-Programms "Bildung für nachhaltige Entwicklung". Wissen über lernphysiologische Prozesse und deren Berücksichtigung bei der Gestaltung, Planung und Durchführung von wald- und erlebnispädagogischen Veranstaltungen sowie Kenntnisse über haftungsrechtliche Grundlagen und sicherheitsrelevante Voraussetzungen im Hinblick auf forstliche Umweltbildung.

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Regelungen zum Erwerb des Waldpädagoogikzertifikates
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Sabine Ammer
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 2 Semester
Wiederholbarkeit: gemäß Prüfungs- und Studienordnung	Empfohlenes Fachsemester: 5 - 6
Maximale Studierendenzahl: 24	

Georg-August-Universität Göttingen		6 C
Modul B.Forst.1216: Wildbiologische Artenkenntnisse English title: Wildlife Biological Species Identification Skills		4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Kenntnisse über forstlich/ jagdlich relevante Wildarten in Deutschland; Grundlegende, durch eigene Anschauung geförderte Kenntnisse von Lebenszyklen, Biologie, Anatomie, sowie Nahrungs- und Habitatansprüchen ausgewählter Wildtierarten.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Wildbiologische Artenkenntn	isse (Vorlesung)	4 SWS
Prüfung: Klausur (60 Minuten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Kenntnisse wesentlicher Unterscheidungsmerkmale von Wildtieren und Lebenszyklen sowie Kenntnisse über jagdlich und forstlich relevante Wildarten. Darüber hinaus Kenntnisse von der Anatomie, Biologie sowie der Nahrungs- und Habitatansprüche ausgewählter Wildtierarten.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Forst.1104 Nur für Studierende im B.ScStudiengang Forstwissenschaften und Waldökologie	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Maximilian Hohm	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: gemäß Prüfungs- und Studienordnung	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 90		
Bemerkungen: Das Modul richtet sich in erster Line an Studierende, die noch keinen Jagdschein haben und am		

Das Modul richtet sich in erster Line an Studierende, die noch keinen Jagdschein haben und am Zusatzangebot "Jagdtechnik" teilnehmen möchten. Die erfolgreiche Teilnahme an diesem Modul ist Voraussetzung, um nach erfolgreichem Abschluss im Fach "Jagdtechnik" und Erlangung des Bachelorgrades in Forstwissenschaften und Waldökologie einen Jagdschein lösen zu können.

Georg-August-Universität Göttingen		
Georg-August-Oniversität Gottingen		2 SWS
Modul B.Forst.1217: Einführung in die Datenanalyse mit R English title: Introduction to Data Analysis with R		
Lernziele/Kompetenzen:		Arbeitsaufwand:
Einführung in das Arbeiten, Visualisieren und Analysi mit der statistischen Software R.	eren von (forstlichen) Datensatzen	Präsenzzeit:
mit der statistischen Software R.		28 Stunden
		Selbststudium:
		62 Stunden
Lehrveranstaltung: Einführung in die Datenanalyse mit R		
(Blockveranstaltung,Übung,Seminar)		
Prüfung: Mündlich (ca. 15 Minuten)		3 C
Prüfungsanforderungen:		
Selbständiges manipulieren, auswerten und darstellen von Daten.		
Zugangsvoraussetzungen: Empfohlene Vorkenntnisse:		
keine	B.Forst.1113: Mathematik und Sta	tistik
Sprache:	Modulverantwortliche[r]:	
Deutsch, Englisch	Dr. Johannes Signer	
Angebotshäufigkeit:	Dauer:	
jährlich nach Bedarf WiSe oder SoSe	1 Semester	
Wiederholbarkeit:	derholbarkeit: Empfohlenes Fachsemester:	
gemäß Prüfungs- und Studienordnung		
Maximale Studierendenzahl:		
20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Forst.1219: Bioklimatologische Experimente English title: Bioclimatological Experiments

Lernziele/Kompetenzen:

- Anwendung theoretischer Kenntnisse aus der VL Bioklimatologie in eigenen Experimenten
- Entwicklung, Umsetzung und Auswertung von bioklimatologischen Experimenten
- · Quantitative und qualitative Bewertung bioklimatologischer Messungen
- Technologische Handhabung mobiler bioklimatologischer Messstationen
- Bewertung von Messergebnissen durch Interpretation mit bioklimatologischem Fachwissen

Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 20 Stunden

Selbststudium: 70 Stunden

Lehrveranstaltung: Bioklimatologische Experimente (Exkursion, Übung) *Inhalte*:

Die Studierenden sollen eigene bioklimatologische Fragestellungen entwickeln und ein detailliertes Versuchsprotokoll zur Durchführung eines selbstgestalteten Experiments anlegen. Mithilfe von bioklimatologischen Messboxen soll diesen Fragestellungen nachgegangen werden und die Daten eigens und wissenschaftlich korrekt erhoben werden. Anhand von geeigneten Datenbearbeitungsprogrammen sollen die Daten ausgewertet und zu Präsentation anschaulich dargestellt werden. Diese Ergebnisse sollen mithilfe ihres erlangten Fachwissens modulbegleitend interpretiert werden und mit vorrangegangen Hypothesen verglichen werden. Die Studierenden sollen so erlernen, eigene Messdaten zu erheben und wissenschaftlich korrekt zu bearbeiten, sowie zu interpretieren. Es wird eine 1-Tages Exkursion zu einem Klimaturm der Abt. Bioklimatologie durchgeführt.

2 SWS

Prüfung: Präsentation (ca. 20 Minuten, 50%) und Hausarbeit (max. 10 Seiten, 50%), 3 C unbenotet

Prüfungsanforderungen:

Kenntnis, Verständnis und die Fähigkeit zur Interpretation von selbst erhobenen Messergebnissen bioklimatologischer Größen. Fähigkeit zur Anwendung von spezifischen Arbeitsmethoden zur Auswertung, Darstellung und qualitativer Beschreibung, sowie Interpretation bioklimatologischer Erhebungen. Erstellung eines Versuchsprotokolls zur Beschreibung der Fragestellung und Durchführung, sowie die Auswertung eigens erhobener Messdaten. Präsentation der Ergebnisse und Erkenntnisse in digitaler Form.

Die Prüfungsleistungen können in Gruppen erbracht werden.

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Alexander Nils Knohl
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester

Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:
gemäß Prüfungs- und Studienordnung	2
Maximale Studierendenzahl:	
24	

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 4 SWS
Modul B.Forst.1221: Waldbau - Vertiefu English title: In-Depth Analyses of Silvicultural App	•	
Lernziele/Kompetenzen:		Arbeitsaufwand:
Die Studierenden sollen durch Übungen im Wald und Exkursionen einen Überblick über		Präsenzzeit:
historische und aktuelle waldbauliche Verfahren erlangen, und vertiefte Kenntnisse		56 Stunden
hinsichtlich der Verjüngung von Waldbeständen und der Bestandespflege erwerben.		Selbststudium:
 Bemerkung: Das Wahlmodul besteht aus 3 Teilm	nodulen, die so kombiniert werden	124 Stunden
können, dass in der Summe 6 Credits erzielt werd	den.	
Lehrveranstaltung: Bestandespflege-Verfahrer	n (Exkursion,Übung)	2 SWS
Prüfung: Klausur (60 Minuten)		3 C
Prüfungsvorleistungen:		
B.Forst.1110 Waldbau		
Prüfungsanforderungen: Eähjakait für einen konkreten Bestand für notwend	dia erachtete Maßnahmen der	
Fähigkeit für einen konkreten Bestand für notwendig erachtete Maßnahmen der Bestandespflege zu entwickeln und umfassend zu begründen.		
Bestandespilege zu entwickein und umlassend zu begrunden.		
Lehrveranstaltung: Waldverjüngungs-Verfahren (Exkursion,Übung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (60 Minuten)		3 C
Prüfungsvorleistungen:		
B.Forst.1110 Waldbau		
Prüfungsanforderungen:		
Fähigkeit für einen konkreten Bestand für notwendig erachtete Maßnahmen zur		
Verjüngung des Bestandes zu entwickeln und umfassend zu begründen.		
Lehrveranstaltung: Waldbau im Wandel (Exkursion, Seminar)		2 SWS
Prüfung: Klausur (60 Minuten)		3 C
Prüfungsanforderungen:	A a Mariana of the all calls	
Kenntnis historischer Waldbauverfahren und dere waldbauliche Grundsätze und -Verfahren.	n Auswirkungen auf die aktuelle	
waldbauliche Grundsatze und -verfamen.		
Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse:	
keine	keine	
Sprache:	Modulverantwortliche[r]:	
Deutsch	Prof. Dr. Christian Ammer	
Angebotshäufigkeit:	Dauer:	
jedes Sommersemester	1 Semester	
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	
gemäß Prüfungs- und Studienordnung		
Maximale Studierendenzahl:		
30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Forst.1222: Botanische Freilandübungen Winter English title: Botanical Field Studies Winter

Lernziele/Kompetenzen:

Die Studierenden erwerben vertiefe Formen- und Artenkenntnisse und sind in der Lage einheimische Waldpflanzen und bestimmte exotische Gehölze sicher im Freiland zu erkennen und sicher anzusprechen. Im Winter liegt der Schwerpunkt auf der Gehölzbestimmung anhand von Knospenmerkmalen. Darüber hinaus werden botanischmorphologische sowie systematische Begriffe und Konzepte vertieft und eingeübt. Die Studierenden können sicher mit einschlägiger Bestimmungsliteratur umgehen und sind in der Lage Waldpflanzen sicher zu bestimmen.

Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden

28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden

Lehrveranstaltung: Botanische Freilandübungen Winter (Übung)	2 SWS
Prüfung: Protokoll (max. 12 Seiten)	3 C
Prüfungsanforderungen:	
Detailliertere Beschreibung der vorgestellten Pflanzenarten mit wichtigen	
morphologischen Differenzierungsmerkmalen.	

Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse:
keine	keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Michaela Dölle
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: gemäß Prüfungs- und Studienordnung	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 150	

Bemerkungen:

Das Modul B.Forst.1222 ist nur belegbar wenn das Modul "B.Forst.1201 Angewandte Waldpflanzenkunde" oder B.Forst.1220 noch nicht erfolgreich absolviert wurde.

Georg-August-Universität Göttingen	3 C 2 SWS
Modul B.Forst.1223: Botanische Freilandübungen Sommer	2 3003
English title: Botanical Field Studies Summer	

English title. Botanical Fleid Studies Summer	
Lernziele/Kompetenzen:	Arbeitsaufwand:
Die Studierenden erwerben vertiefte Formen- und Artenkenntnisse. Im Sommer liegt	Präsenzzeit:
der Schwerpunkt darauf einheimische Waldpflanzen und bestimmte exotische Gehölze	28 Stunden
sicher im Freiland zu erkennen und sicher anzusprechen. Darüber hinaus werden	Selbststudium:
botanisch-morphologische sowie systematische Begriffe und Konzepte vertieft und	62 Stunden
eingeübt. Die Studierenden können sicher mit einschlägiger Bestimmungsliteratur	
umgehen und sind in der Lage Waldpflanzen sicher zu bestimmen.	
Lehrveranstaltung: Botanische Freilandübungen Sommer (Übung)	2 SWS
Prüfung: Protokoll (max. 12 Seiten)	3 C
Prüfungsanforderungen:	
Detailliertere Beschreibung der vorgestellten Pflanzenarten mit wichtigen	
morphologischen Differenzierungsmerkmalen.	

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Michaela Dölle
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: gemäß Prüfungs- und Studienordnung	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 150	

Bemerkungen:

Das Modul B.Forst.1223 ist nur belegbar wenn das Modul "B.Forst.1201 Angewandte Waldpflanzenkunde" oder B.Forst.1220 noch nicht erfolgreich absolviert wurde.

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Forst.1224: Räumliche Daten in den Forstwissenschaften English title: Spatial Data in Forest Sciences

Lernziele/Kompetenzen: Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: Verfahren zur Erzeugung räumlicher Daten in Wäldern Dreidimensionale Koordinatensysteme, 3D Datenformate und Datenhandling 28 Stunden · Visualisierungsverfahren Selbststudium: 62 Stunden Methoden zur Analyse und Interpretation r\u00e4umlicher Daten auf Landschafts-, Bestandes- und Einzelbaumebene mit direktem Bezug zur Waldökologie • Analyse der Waldstruktur und Baumarchitektur (Beispiele aus der aktuellen Forschung und Praxis). • Einsatz von 3D Modellen in der waldökologischen Forschung Lehrveranstaltung: Räumliche Daten in den Forstwissenschaften (Vorlesung) 2 SWS Inhalte:

Die Studierenden erlernen in dieser Vorlesung grundlegende Kompetenzen die für einen professionellen Umgang mit räumlichen Daten auf verschiedenen Skalen und im forstlichen Zusammenhang notwendig sind. Wir spannen den Bogen von der Datenerhebung, über die Verarbeitung und Darstellung bis hin zur Analyse von räumlichen Daten aus dem Wald. Konkrete Beispiele aus Forschung (und Praxis) und von verschiedenen räumlichen Skalen dienen der Vertiefung der Inhalte. Die ITbasierte Auswertung der Daten und Genese von wissenschaftlicher Erkenntnis mit entsprechenden Routinen wird vorgestellt und erläutert.

Prüfung: Klausur (120 Minuten)

Prüfungsanforderungen:

- Kenntnis der Verfahren zur Erzeugung räumlicher Daten in Wäldern, gängiger 3D Formate und des Handlings von 3D Daten
- · Grundlegende Kenntnisse im Bereich 3D Visualisierung
- Kenntnis der Methoden zur Analyse und Interpretation r\u00e4umlicher Daten auf Landschafts-, Bestandes- und Einzelbaumebene mit direktem Bezug zur Wald\u00f6kologie
- Grundlegendes Verständnis von 3D Modellen in der walökologischen Forschung

Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse:
keine	keine
Sprache:	Modulverantwortliche[r]:
Deutsch	Prof. Dr. rer. nat. Dominik Seidel
Angebotshäufigkeit:	Dauer:
jedes Wintersemester	1 Semester
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:
gemäß Prüfungs- und Studienordnung	
Maximale Studierendenzahl:	
nicht begrenzt	

Arbeitsaufwand:

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Forst.1225: Einführung in mikrobiologische und molekularbiologische Labormethoden English title: Introduction to Microbiological and Molecular Biological Laboratory Methods

Ziel der Veranstaltung ist der Erwerb von Grundkenntnissen der Mikrobiologie und Molekulargenetik sowie der Erwerb von entsprechender Methodenkompeten.	Präsenzzeit: 48 Stunden Selbststudium: 42 Stunden
Lehrveranstaltung: Einführung in mikrobiologische und molekularbiologische Labormethoden (Blockveranstaltung, Vorlesung, Übung) Inhalte: Neben theoretischen Einführungen in Labormethoden und wissenschaftliche Hintergründe werden grundlegende Labortechniken wie das sterile Arbeiten, grundlegende Labormethoden mit Bakterien, Pilzen und Pflanzen sowie grundlegende molekularbiologische Experimentaltechniken vermittelt.	2 SWS
Das Modul soll Studierenden, die eine Bachelorarbeit mit einem molekulargenetischen oder mikrobiologischen Thema (Laborarbeit) z.B. in den Abteilungen "Forstgenetik und Forstpflanzenzüchtung", "Molekulare Holzbiotechnologie und technische Mykologie" und "Forstbotanik und Baumphysiologie" in Betracht ziehen, entsprechende Grundkenntnisse vermitteln.	
Prüfung: Mündlich (ca. 15 Minuten)	3 C

Prüfungsanforderungen:

Lernziele/Kompetenzen:

Kenntnis grundlegender mikrobiologischer und molekularbiologischer Experimente, Kenntnis der eingesetzten Organismen, Anwendung der theoretischen erlernten Inhalte auf die Lösung von Problemen im Laboralltag

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Ines Teichert
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: gemäß Prüfungs- und Studienordnung	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 12	

Georg-August-Universität Göttingen

Modul B.Forst.1226: Holzeigenschaften – Erhebung, Analyse und Darstellung wissenschaftlicher Ergebnisse

English title: Wood Properties - Acquisition, Analysis and Presentation of Scientific Results

6 C 4 SWS

Lernziele/Kompetenzen:

Ziel des Seminars ist die konkrete Vorbereitung der Studierenden auf die Planung, Durchführung und Auswertung wissenschaftlicher Studien zu unterschiedlichen verwendungsrelevanten Eigenschaften des Roh- und Werkstoffes Holz. Darüber hinaus soll das Verfassen wissenschaftlicher Texte einschließlich der Analyse wissenschaftlicher Literatur aus dem Themenfeld der Holztechnologie und grundlegende Techniken der Präsentation wissenschaftlicher Ergebnisse gelernt werden.

Die Studierenden lernen, ein komplexes Thema mit wissenschaftlichen Methoden zu analysieren und ihre Arbeitsergebnisse zu dokumentieren, zu präsentieren und zu diskutieren. Die Studierenden sollen durch eine eigenständige Bearbeitung einer anwendungsbezogenen Forschungsfrage eine Verknüpfung zwischen Theorie und Praxis schaffen und sich durch die Gruppenarbeit zusätzliche soziale Kompetenzen aneignen.

Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden

4 SWS

Lehrveranstaltung: Holzeigenschaften – Erhebung, Analyse und Darstellung wissenschaftlicher Ergebnisse (Blockveranstaltung,Seminar)

Inhalte:

Im Rahmen einer 7-tägigen Blockveranstaltung sollen im Wechsel von Seminar-, Übungs- und Präsentationseinheiten folgende Inhalte den Studierenden vermittelt werden:

- · Wissenschaftliches Arbeiten
- · Zeitmanagement
- Planung materialwissenschaftlicher Experimente und Umgang mit Messdaten zu unterschiedlichen Holzeigenschaften
- · Angewandte mathematische Statistik
- Einübung von Methoden, insbesondere in der Datenerhebung und –auswertung
- · Wissenschaftliches Lesen und Schreiben
- Literaturrecherche mit Hilfe moderner Medien, Aufstellung von Hypothesen über die Wirkungszusammenhänge, Datenerhebung und Überprüfung von Hypothesen
- · Präsentationstechniken
- Regelmäßige Vorstellung und Diskussion der Zwischenschritte mit den betreuenden wissenschaftlichen Mitarbeitern

Prüfung: Klausur (45 Minuten, 50%) und Referat (ca. 15 Minunten, 50%)

6 C

Prüfungsanforderungen:

Es besteht Anwesenheitspflicht.

Referat: Wissenschaftliche Auseinandersetzung mit abgegrenzten, aktuellen Fragestellungen aus dem Themenbereich Holzeigenschaften in Kleingruppen, Verteidigung der Ergebnisse im Rahmen einer Präsentation (ca. 15 Min.)

Klausur: Erstellung von Zeitplänen, Erstellung von Literaturverzeichnissen,
Strukturierung wissenschaftlicher Texte, Aufbereitung und zielgerichtete Darstellung von
Messdaten, Grundlagen der Präsentationstechnik

Die regelmäßige Teilnahme aller Gruppenmitglieder wird erwartet.

Zugangsvoraussetzungen: Teilnahme an der LV 'Holzbiologie und Holztechnologie'	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Christian Brischke
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: gemäß Prüfungs- und Studienordnung	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 21	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Forst.1227: Ringvorlesung Agroforst English title: Lecture Series Agroforestry		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Ziel ist, dass die Studierenden ein vielfältiges Bild bekommen und die Kompetenz erwerben Informationen im Bereich Agroforstwirtschaft in komplexere Zusammenhänge einzuordnen, kritisch zu hinterfragen, sowie auf andere Kontexte zu übertragen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Ringvorlesung Agroforst (Vorlesung, Exkursion) Inhalte: Kennenlernen konkreter Beispiele von Agroforstsystemen, deren Auswirkungen auf Ökosystemfunktionen, sowie Herausforderungen und Erfolge beim Management anhand von Vorträgen aus Wissenschaft und Praxis. Das Modul wird in Kooperation mit der Agroforstgruppe Göttingen organisiert. Literatur: Angabe wenn gewünscht		2 SWS
Prüfung: Mündlich (ca. 15 Minuten)		3 C
Prüfungsanforderungen: Mündliche Prüfung zu den Inhalten der Ringvorlesung und der Exkursion zu wissenschaftlichen, praktischen sowie beraterischen Aspekten von Agroforstsystemen. Kritische Reflektion der Inhalte werden erwartet.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Franziska Leonie Gaede	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: gemäß Prüfungs- und Studienordnung	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		

Georg-August-Universität Göttingen		6 C
Modul B.Forst.1228: Grundlagen der Agro English title: Basics of Agroforestry	3 SWS	
Lernziele/Kompetenzen: Das Erlernen wissenschaftlicher Grundlagen zur Einordnung und Bewertung diverser Agroforstsysteme im Kontext verschiedener Ökosystemfunktionen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 40 Stunden Selbststudium: 140 Stunden
Lehrveranstaltung: Grundlagen der Agroforstwirtschaft (Vorlesung, Exkursion) Inhalte: Agroforst wird im Kontext e.g. von Klimawandel, Biodiversität, Boden, Stoffkreisläufe und Ertrag beleuchtet. Anhand von Praxisbeispielen und Übungen wird das Erlernte bereichert, ergänzt und in Bezug gebracht.		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Verständnis von Agroforstsystemen und deren Auswirkungen auf verschiedene Ökosystemfunktionen, die in der Vorlesung behandelt werden. Verständnis und Einblick in die wissenschaftliche Literatur zu Agroforst. Erlernen von Mechanismen und Bewertung unterschiedlicher Kontexte.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse:	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Franziska Leonie Gaede	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: gemäß Prüfungs- und Studienordnung	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl:		